

Grundwissen Religion 6. Klasse

Im Takt der Zeit - seinen Rhythmus finden

- Kirchenjahr = Heiligenfeste + Jesusfeste
- Beginn des Kirchenjahres: erster Adventssonntag
- wichtige Feste und Zeiten im Kirchenjahr: Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen, Christi Himmelfahrt oder Fronleichnam
- Bräuche: z.B. Adventskalender, Adventskranz oder Osterkerze
- Bedeutung des Sonntags: Tag der Ruhe + christlicher Höhepunkt der Woche, an dem die Gemeinde in Erinnerung an Ostern Eucharistie feiert
- Aufbau der heiligen Messe:
 1. Eröffnung
 2. Wortgottesdienst
 3. Eucharistiefeier
 4. Entlassung

„Ich will mitten unter euch wohnen!“ - Gott nahe sein

- heilige Orte anderer Religionen: Mekka (→ Islam), Jerusalem → (Judentum, Christentum, Islam), Varanasi (→ Hinduismus)
- Christen begegnen Gott in Jesus Christus; Möglichkeiten der Christusbegegnung im Gebet, in den Sakramenten, im Kirchenraum (z.B. ewiges Licht oder Tabernakel) oder in der Nächstenliebe
- Die Möglichkeit, den Glauben sinnlich zu erfahren, bieten biblische Erinnerungsorte: z.B. Heiliges Land (→ Grabeskirche, See Genezareth) oder Rom (→ Petrus- und Paulusgrab)

Mitten im Leben - Glaubensgestalten des Alten Testaments

- der biblische David, ein von Gott Gesalbter - Sieger und Sünder
 - ⇒ Sieg Davids über Goliath (= mächtigster Krieger der Philister)
 - ⇒ König Saul fürchtet um die Königswürde und möchte David töten lassen. Jonathan, Davids Freund und Sauls Sohn, rettet David.
 - ⇒ Davids Salbung zum König
 - ⇒ David und Batseba (David missbraucht seine Macht als König.)
 - ⇒ David und Nathan (Der Prophet führt David seine Verfehlung, seinen Machtmissbrauch - Ehebruch mit Batseba und die Ermordung ihres Mannes Urija - vor Augen, woraufhin dieser seine Schuld erkennt und Buße tut.)
- der Prophet Jona
 - ⇒ Problem Jonas, Gottes Berufung zum Propheten anzunehmen → Flucht
 - ⇒ Umkehr und Buße
- Tobit-Erzählung: Gott möchte dem Menschen ein Begleiter sein, erwartet aber von ihm gerechtes und barmherziges Handeln.

Gottes Geist bewegt - Von der Jesusbewegung zur Kirche

- Ausgangspunkte der Kirche: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi + Pfingstereignis (Sendung des Heiligen Geistes → Die Jünger werden in die Welt entsandt, um die frohe Botschaft, das Evangelium, zu verkünden.)
- Die Person Paulus
 - ⇒ Bis zu seiner Bekehrung war Paulus an der Verfolgung der ersten Judenchristen beteiligt.
 - ⇒ Nach seiner Bekehrung durch Jesus war er als MISSIONAR (= Verbreiter des christlichen Glaubens) tätig. Er unternahm drei große Missionsreisen und verfasste zahlreiche Briefe an christliche Gemeinden (z.B. Brief an die Römer, 1. und 2. Brief an die Korinther etc.)
 - ⇒ Er starb schließlich in Rom als MÄRTYRER (= Person, die das eigene Leben für den Glauben hingibt).
- Bedeutung der Konstantinischen Wende für das Christentum
 - ⇒ 311 n. Chr.: sog. „Toleranz-Edikt“ (Edikt = Gesetz) → Das Christentum wird zur „erlaubten“ Religion.
 - ⇒ 312 n. Chr.: **Konstantinische Wende** → Konstantin der Große und seine Nachfolger machen das Christentum in den nächsten Jahrzehnten zur Staatsreligion, der alle Bürger beitreten müssen.
- Benedikt von Nursia

Der Hl. Benedikt von Nursia wurde ca. 480 n. Chr. geboren. Er gründete das abendländische Mönchtum. Er stellte die Regel auf, die auch heute noch für alle Mönche gilt: „Ora et labora!“ („Bete und arbeite!“)
- Bistumspatrone von Augsburg: Hl. Ulrich, Hl. Afra und Hl. Simpert
- Bistumspatrone von Eichstätt: Hl. Willibald und Hl. Walburga

Judentum - Gott lieben mit ganzem Herzen

- Das Christentum ging aus dem Judentum hervor. Jesus war gläubiger Jude.
- Altes Testament = gemeinsames Bekenntnis von Juden und Christen zu dem einen Gott
- Beschneidung (= Zeichen des Bundes mit Gott): Jungen werden am 8. Tag nach der Geburt beschnitten. Mädchen werden nicht beschnitten.
- Bar Mizwa / Bat Mizwa:
 - ⇒ Aufnahmefeier in die jüdische Glaubensgemeinschaft
 - ⇒ Folgen:
 - Alle Gebote der Tora müssen eingehalten werden.
 - Man darf in der Synagoge aus der Tora (= heilige Schrift) vorlesen.
- Synagoge: Gebetshaus der Juden
- Wichtige Feste:
 - ⇒ **Sabbat**:
 - wöchentlich begangener jüdischer Ruhetag
 - von Freitagabend bis Samstagabend
 - ⇒ **Pessach**: Feier zur Erinnerung an den Auszug aus Ägypten
- Zur Zeit des Nationalsozialismus wurden in Deutschland Juden verfolgt und ermordet.